

Lebenswelten – Wohnen mit Demenz in Norden

Beschreibung des Vorhabens

Aufgrund steigender Lebenserwartung wird eine weitere Zunahme dementer Personen prognostiziert. Diese macht es erforderlich, die gegenwärtigen Konzepte der Demenzenbetreuung zu überdenken. Ziel unserer alternativen Wohnform einer Wohngemeinschaft ist es, den Bewohnern ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Eine solche Einrichtung kann die klassischen Versorgungsangebote der herkömmlichen Altenhilfe sinnvoll ergänzen.

Lebenswelten - Wohnen mit Demenz in Norden (1.Bauabschnitt)

„Am Norder Tief“ soll eine spezielle Wohnform für dementiell Erkrankte entstehen, welche in sechs Wohngruppen mit 72 Bewohnerzimmern, kombiniert mit einer Tagesbetreuung ggf. auch Kurzzeitpflege und einem Beratungszentrum, sowie Verwaltung geplant ist. Die Wohngruppen sollen im besonderem Maße auf die Bedürfnisse mobiler Bewohner ausgerichtet sein, die mittel und schwergradig dement sind und in herkömmlich gebauten Pflegeeinrichtungen, ohne besondere Betreuung, auffällig wirken. Der gesamte Gebäudekomplex ist in eingeschossiger Bauweise geplant (mit Ausnahme der Verwaltung). Hierdurch soll die Barrierefreiheit des Gebäudes planerisch noch unterstützt werden. Die Fassaden sollen durch regionaltypische Materialien gegliedert werden. Im Bereich des Verwaltungsriegels ist eine Teilunterkellerung für die infrastrukturellen Räume vorgesehen. Jeweils zwei Wohngruppen werden über einen Service-Point (Pfleger-Rezeption) geplant, so dass auch der Personalschlüssel (gerade zur Nachtzeit) wirtschaftlich angepasst werden kann. Geplant sind für jeden Bewohner ein Einzelzimmer mit eigenem barrierefreiem Bad, sowie großzügige Gemeinschafts- und Therapieflächen, die in Wohn- und Essbereiche, sowie mit eigener Gruppenküche geplant sind. Die Wohngruppen werden mit Themenwohnen belegt. Möglich hierfür sind Themen wie regionaltypisch / volkstümlich, städtisch, ländlich / bäuerlich, handwerklich / häuslich, kulturell oder christlich. Durch die Anordnung der Gebäudegeometrie entstehen zwei große geschützte Innenhofbereiche, die als Themen- und Therapiegärten eigenständig von den Bewohnern genutzt werden können. Parkflächen können in ausreichender Anzahl auf dem Grundstück hergestellt werden.

Lebenswelten – Urlaub mit Demenz (2.Bauabschnitt)

Das Zentrum soll auch die Möglichkeit der Kurzzeitpflege anbieten. Kranke und Pflegende treten einen gemeinsamen Urlaub an. Dabei werden die an Demenz Erkrankten in die Pflege geben und in direkter Nachbarschaft können sich Angehörige ein Ferienapartment mieten. So wissen sie, dass sie in „Notfällen“ in greifbarer Nähe sind, können sich jedoch (ohne schlechtes Gewissen) ein paar Tage Ruhe und Entspannung gönnen. Sie können ihren Urlaubsalltag individuell und auf ihre Ansprüche anpassen und diesen mit oder ohne ihren Angehörigen planen. Anzudenken sind auch Seminare und Gesprächsrunden, die für die Urlaubszeit vom Demenz-Zentrum angeboten werden können. Ein kleiner Anteil der Apartmentwohnungen könnten auch als betreutes Wohnen gebaut werden.

Wir hoffen, Sie konnten einen kurzen Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten der Nutzung dieses Bauprojektes bekommen. Wir halten das Bauprojekt „Lebenswelten – Wohnen mit Demenz“ für zwingend erforderlich. Der demografische Wandel geht auch in Norden nicht spurlos vorbei und dieses Projekt ermöglicht eine weitere Alternative und Ergänzung für Ältere und ihre Wohn- und Lebenswünsche.

ips Projekte GmbH & Co. KG - Lingen

Firmenvorstellung

Die Firma ips Projekte GmbH & Co. KG (Ingenieure – Planer – Stadtplaner), ansässig in Lingen/Ems, beschäftigt sich seit einigen Jahren mit der Entwicklung und Planung von speziellen Wohnformen. Sei es nun das Wohnen für Menschen mit Demenz, für die junge Pflege oder auch die Palliativpflege. Hierbei ist es uns wichtig, die Architektur auf die speziellen Bedürfnisse der jeweiligen Bewohner optimal anzupassen. Wir stehen in direktem Kontakt mit dem KDA (Kuratorium Deutsche Altenhilfe) und versuchen, deren Erkenntnisse in unsere Architektur umzusetzen.

Ab April 2012 findet ein gemeinschaftliches Projekt mit dem Institut für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück, Standort Lingen statt. Die Studierenden des Studienganges Betriebswirtschaftslehre und Pflege entwickeln und erforschen gemeinsam mit der ips Projekte GmbH & Co. KG Innovationen, Versorgung und Betreuungskonzepte für Demenzkranke.

Bislang wurden durch unser Büro u.a. folgende Projekte entwickelt :

- Neubau eines Pflegeheimes in Lingen (Seniorenzentrum Haus Georg GmbH)
- Neubau eines Altenpflegeheimes in Bad Schwartau (Vorwerker Diakonie Lübeck)
- „Haus der Gesundheit“ – betreutes Wohnen in Rommerskirchen
- Neubau eines Tagespflege in Gnoien (Diakonieverein Malchin)
- Neubau „Wohnen Jung & Älter“ in Lengerich
- Lebenswelten – Wohnen mit Demenz in Godern (6 Wohngruppen, 72 Bewohner)
- Lebenswelten – Wohnen mit Demenz in Papenburg (4 Wohngruppen, 45 Bewohner)
- Lebenswelten – Wohnen mit Demenz in Lingen (6 Wohngruppen, 68 Bewohner)
- Lebenswelten – Wohnen mit Demenz in Meppen (7 Wohngruppen, 73 Bewohner)
- Projektentwicklung Seniorenresidenz und betreutes Wohnen in Rostock
- Projektentwicklung Pflegeheim und betreutes Wohnen in Mülheim a.d. Ruhr

Wir bieten einen umfassenden Service bei der Entwicklung von Projekten durch Akquirieren von Bauflächen, bei der Erarbeitung von Planungs- und Nutzungskonzepten sowie bei der Suche nach Investoren und Betreibern. Als Grundlage dienen Gutachten, Wertermittlungen und Machbarkeitsstudien. Innerhalb des Projektzyklus engagieren wir uns gemeinsam mit kompetenten Partner bereits frühzeitig in der Phase der Projektentwicklung. Das fachübergreifende Know-How wird synergetisch in die Projektentwicklungsbereiche eingebracht : Entwicklung, Steuerung, Stadtplanung, Architekturplanung und Marketing.